



Brief des Vorsitzenden des Aufsichtsrats zur virtuellen Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA am 13. Mai 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

zum Ende meines ersten Jahres als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius SE & Co. KGaA möchte ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen danken. Die vom Aufsichtsrat vorgeschlagene Nachfolgeregelung für den Vorsitz des Aufsichtsrats hat einen reibungslosen Übergang gewährleistet. Ich freue mich, das Unternehmen in diesen bewegten Zeiten zu begleiten, Zukunftsprojekte weiter voran zu treiben und die Weichen für unseren langfristigen Erfolg zu stellen.

Erneut blicken wir auf ein außergewöhnliches Jahr zurück. Ein Jahr mit anhaltenden Herausforderungen sowohl in medizinischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Oberste Priorität hat für uns in diesen Zeiten weiterhin der Schutz der Gesundheit der Patienten und unserer Beschäftigten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fresenius in allen Unternehmensbereichen leisten weltweit einen beispiellosen Einsatz, um unter teilweise deutlich erschwerten Bedingungen die Versorgung unsere Patientinnen und Patienten sicherzustellen. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich hierfür allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand meinen zutiefst empfundenen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen.

Auch in der Ukraine, wo seit Ende Februar ein grausamer Krieg tobt, gelten unsere größte Sorge und unser besonderes Engagement derzeit dem Schutz unserer Beschäftigten und der Versorgung unserer Patienten, die weiterhin dringend auf unsere medizinische Hilfe angewiesen sind. Zu unserer Verantwortung als Gesundheitsunternehmen gehört es auch, unsere Patienten in Russland weiterhin medizinisch zu versorgen. Ich kann Ihnen versichern, dass es für uns keinen finanziellen Anreiz gibt. Wir verdienen dort kein Geld und werden es auch in absehbarer Zukunft nicht tun. Lassen Sie uns alle hoffen, dass die Gewalt schon bald aufhört und der Frieden in dieser Region wiederhergestellt wird.

VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG

Zu Ihrem Schutz und zum Schutz unserer Beschäftigten können wir leider auch in diesem Jahr wieder nur eine virtuelle Hauptversammlung durchführen. Als Gesundheitsunternehmen und angesichts der weiterhin hohen Covid-19-Infektionszahlen sehen wir uns wieder zu besonderer Vorsicht verpflichtet. Wie im Jahr 2021 bieten wir Ihnen jedoch die Möglichkeit, Videostatements über das Aktionärsportal abzugeben. Außerdem werden wir die Rede des Vorstandsvorsitzenden Stephan Sturm etwa eine Woche vor der Hauptversammlung veröffentlichen, damit Sie sich mit Ihren Fragen darauf beziehen können.

Auf dieser Jahreshauptversammlung haben wir eine lange Tagesordnung zu erledigen. Bei den meisten Tagesordnungspunkten handelt es sich um Standardthemen. Zum ersten Mal bitten wir Sie aber auch, über den Vergütungsbericht für das vergangene Jahr abzustimmen. Außerdem schlagen wir Ihnen vor, zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat zu wählen, um Ihre Interessen bei der Überwachung und Beratung des Unternehmens zu vertreten. Ausführliche Informationen zu diesen Tagesordnungspunkten finden Sie im Geschäftsbericht und in der Einladung zur Hauptversammlung, die am 30. März 2022 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

Im Folgenden möchte ich Ihnen weitere Informationen und Gründe für unsere unternehmerischen Entscheidungen erläutern und hoffen auf Ihre Unterstützung.

AUFSICHTSRATSWAHL, WECHSEL IM PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Aufsichtsrat schlägt, gestützt auf die Empfehlung des Nominierungsausschusses, vor, Susanne Zeidler und Dr. Christoph Zindel als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat zu wählen.

In meinem letztjährigen Brief hatte ich Ihnen mitgeteilt, dass Susanne Zeidler als ausgewiesene Finanzexpertin die Nachfolge von Klaus-Peter Müller als Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Gesellschaft übernehmen soll. Da Hauke Stars im Januar vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist, um die Konzernvorstandsfunktion „IT und Organisation“ bei Volkswagen zu übernehmen, waren wir sehr froh, dass Susanne Zeidler bereits früher zur Verfügung stand und per Gerichtsbeschluss am 6. März 2022 bestellt werden konnte. Susanne Zeidler war bereits im Laufe des Jahres 2021 Mitglied des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin Fresenius Management SE und nahm als Gast an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

Dr. Christoph Zindel verfügt über einen medizinischen Hintergrund, weitreichende internationale Erfahrungen und umfassende Kenntnisse in der Gesundheitswirtschaft. Damit wird er unseren Aufsichtsrat ebenfalls in allerbesten Weise bereichern.

Die derzeitige Zusammensetzung des Aufsichtsrates entspricht dem beschlossenen Kompetenzprofil. Die gesetzten Ziele werden mit der Wahl der beiden neuen Mitglieder weiterhin erfüllt, der Anteil der Frauen im Aufsichtsrat bleibt bei 42 Prozent. Nach Auffassung des Aufsichtsrats sind alle neuen und vorgeschlagenen Mitglieder des Aufsichtsrats unabhängig.

VERGÜTUNG, VERGÜTUNGSBERICHT

Auf der letztjährigen ordentlichen Hauptversammlung der Fresenius SE & Co. KGaA haben unsere Aktionäre das neue Vergütungssystem 2021+ für die Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin mit einer Zustimmungsrate von 92,2 % gebilligt. Das neue System ist seit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer sowohl inhaltlich geprüft als auch darauf, ob die gesetzlich geforderten Angaben gemacht wurden. Dieser geprüfte Vergütungsbericht ist der Hauptversammlung zur Billigung vorzulegen. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich des Prüfungsvermerks des Abschlussprüfers ist Bestandteil

der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung und ist auch auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Unsere Empfehlung ist, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zu billigen.

NACHHALTIGKEIT

Dass wir Nachhaltigkeit sehr ernst nehmen, spiegelt sich in der ESG-Komponente des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands wider. Derzeit sind 15 % des jährlichen Bonus an die Erreichung dieser Ziele gebunden. Im Jahr 2021 haben die Vorstandsmitglieder ihre Ziele erreicht, indem sie steuerungsrelevante Nachhaltigkeitskennzahlen identifiziert und implementiert haben. Sie kommen aus den Themenfeldern, die für Fresenius wesentlich sind: Medizinische Qualität, Beschäftigte, Innovation, Compliance und Umweltschutz. Im Jahr 2022 soll die Berichterstattung für diese Kennzahlen im Rahmen der Ziele des Vorstands weiter verbessert werden. In einem nächsten Schritt planen wir, diese Kennzahlen in die kurzfristige und auch die langfristige variable Vergütungskomponente einzuführen. Diese Anpassung soll der Hauptversammlung 2023 zur Genehmigung vorgeschlagen werden.

Im Februar dieses Jahres hat sich Fresenius darüber hinaus ein Klimaziel gesetzt. Das Unternehmen will bis zum Jahr 2040 klimaneutral sein. Bis 2030 will Fresenius die Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Vergleich zum Jahr 2020 absolut um 50 % reduzieren. Weiterhin wird das Unternehmen den Einfluss der Scope-3-Emissionen bewerten, um sie zukünftig in seine Ziele aufnehmen zu können.

Der Aufsichtsrat wird die Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter eng begleiten und überwachen und sich regelmäßig zu geplanten Initiativen und Zielen informieren lassen.

COVID-19, DIVIDENDE

Der Aufsichtsrat der Fresenius Management SE hat die Angemessenheit der Vorstandsvergütung in diesen herausfordernden Zeiten eingehend diskutiert. Der Vorstand hat Fresenius weiter gut und sicher durch die Pandemie gesteuert. Umsatz und Konzernergebnis sind weiter gestiegen. Covid-19-bedingte Entlassungen und Kurzarbeit konnten wir weitestgehend vermeiden.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Dividendenpolitik des Unternehmens nicht geändert: Dividende und Wachstum des Gewinns je Aktie sollen aufeinander abgestimmt werden. Angesichts der soliden operativen Leistung des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr, schlagen wir vor, die Dividende für 2021 um 5 % auf 0,92 € je Aktie zu erhöhen (2020: 0,88 €). Wenn der Vorschlag von der Hauptversammlung angenommen wird, wäre dies die 29. Dividendenerhöhung in Folge. Wir beabsichtigen, diese Dividendenpolitik auch in Zukunft beizubehalten.

Erstmals schlagen wir Ihnen auch eine Aktiendividende vor, bei der Sie die Möglichkeit haben, Ihre Dividende (mit Ausnahme des Steueranteils) in Form von neuen Fresenius-Aktien zu erhalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website <https://www.fresenius.de/aktiendividende>. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung hat Fresenius bereits mitgeteilt, dass sie sich an der Aktiendividende in vollem Umfang beteiligen will.

Lassen Sie uns kurz den Blick nach vorne richten: Für das laufende Geschäftsjahr 2022 erwarten wir weiteres profitables Wachstum trotz anhaltender Covid-19-Effekte sowie Auswirkungen aus Kosteninflation. Die beschleunigte Umsetzung des Kosten- und Effizienzprogramms führt dabei zu früheren und deutlich höheren Einsparungen. Insgesamt blicken wir also zuversichtlich in die Zukunft.

Ich hoffe, dass diese Weichenstellungen und Maßnahmen Ihre Unterstützung finden werden. Der Aufsichtsrat freut sich sehr über die konstruktiven Rückmeldungen und die Unterstützung durch unsere Aktionäre.

Bad Homburg v. d. H., Mai 2022



Wolfgang Kirsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats